



## N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/037/2024
Datum	Mittwoch, den 18.12.2024
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

### Anwesend:

#### vom Gremium

Peter Pausch	Ortsvorsteher	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Matthias Hundertmark	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Michael Hundertmark	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Renate Pfeiffer-Scherf	Stellv. Ortsvorsteherin	FW

#### vom Magistrat

Stadtrat Kortlücke

#### als Schriftführerin

Amber Luitjens-Taylor

### Abwesend:

#### entschuldigt fehlten

Hans-Werner Beck	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Uwe Lang	Stellv. Ortsvorsteher	CDU
Norbert Sieber	Ortsbeiratsmitglied	FW
Dr. Wolfgang Bunk	Ortsbeiratsmitglied	FDP

### Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der 36. Sitzung**

### **3 Mitteilungen und Anfragen**

### **4 Beschluss zu Haushaltsanträgen**

### **5 Vorstellung des Haushaltes 2025 durch Stadtrat Norbert Kortlüke**

#### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

OV Pausch eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

#### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 36. Sitzung**

Die Niederschrift wird mit Änderung in TOP 4f) „S. Ihne-Köneke ergänzt, man könne die Informationen an Sozialwerk, Sozialstation und andere Sozialdienste geben und bitten, diese bei den Besuchen in Nauborn weiterzuleiten“ einstimmig beschlossen.

#### **zu 3 Mitteilungen und Anfragen**

Michael Hundertmark legt Schreiben und Rechnung des NABU Nauborns vor, die sich um die Pflege der Streuobstwiesen der Gemarkung kümmern (Siehe Beschluss in Protokoll vom 21.11.24 – TOP 4g).

#### **zu 4 Beschluss zu Haushaltsanträgen**

Matthias Hundertmark gibt an, er fühle sich unwohl „Blankobescheinigungen“ zur Rücknahme von Haushaltsanträgen zu erteilen. S. Ihne-Köneke merkt an, es gehe ja um erledigte Maßnahmen, für sie sei ein Umlaufverfahren denkbar. Michael Hundertmark erwidert, dabei sei es wichtig zu überprüfen, ob die Maßnahmen bzw. Planungen dann tatsächlich aus anderen Mitteln erfolgt seien. OV Pausch sagt zu, den Ortsbeirat zunächst immer durch Umlaufverfahren zu befragen, bevor er einer entsprechenden Antragsrücknahme zustimme.

Mit dieser Ergänzung wird der Antrag einstimmig beschlossen.

#### **zu 5 Vorstellung des Haushaltes 2025 durch Stadtrat Norbert Kortlüke**

Stadtrat Kortlüke merkt zunächst an, dass obwohl ein Einzelhaushalt vorliege, die Verwaltung sich an dem ursprünglich geplanten Doppelhaushalt orientiert habe. Er erläutert die wichtigsten Punkte für den Stadtteil Nauborn. Die geplante Aufwandsentschädigung für die Ortsbeiräte sei gesunken, vermutlich weil nicht alle Mittel im letzten Jahr abgerufen worden seien. Die Aufwendungen für die Stadtteilbüros orientiere sich wieder am Ansatz von 2023, die Erhöhung in 2024 erkläre sich vor allem durch die Begehungen, Planungskosten und Umsetzung erster Maßnahmen zur Barrierefreiheit der Stadtteilbüros.

Die Vermietung der Festplätze in den Stadtteilen sei hauptsächlich zur Lagerung von Materialien für den Ausbau des Glasfasernetzes notwendig geworden. Stadtrat Kortlüke wird

nochmals nachfragen, ob der Festplatz Nauborn für die Weihnachtsbaumverbrennungsaktion der Nauborner freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung stehe. Insgesamt habe sich der Aufwand für die freiwilligen Feuerwehren erhöht, um Mittel für Veranstaltungen wie den Tag der offenen Tür bereitzustellen, hier müsse oft auch die nähere Umgebung etwas „aufgehübscht“ werden.

Michael Hundertmark bittet um Aufschlüsselung der Kostenpunkte für festgestellte Sicherheitsmängel in der KiTa Nauborn. Stadtrat Kortlüke gibt an, es handle sich oft um neue Brandschutzvorgaben und Richtlinien zum zweiten Fluchtweg, er nehme die Frage jedoch mit. Michael Hundertmark ergänzt, dass die Flachdachsanierung der KiTa noch in die Liste für die Ortsbeiratsmitglieder aufgenommen werden müsse.

Renate Pfeiffer-Scherf erinnert an die Mängel des Sportplatzes, vor allem der Laufbahn. S. Ihne-Köneke ergänzt, dass die geplante Begehung noch ausstünde, es gebe einige zu beseitigende Stolperkanten.

Stadtrat Kortlüke führt weiter aus, dass die Brunnenanlagen, auf die Möglichkeit zur Nutzung für Trinkwasser, geprüft werden sollen. Michael Hundertmark bittet dabei die Art und Ausrichtung der Rohrleitungen des Brunnens vom Spielplatz am Backhaus zu überprüfen, evtl. könne man diese so umbauen, dass sie sich nicht mit Steinchen und Sand zusetzen. Matthias Hundertmark berichtet, dass das überwuchernde Grünzeug an der Straße „Zum Kirschenwäldchen“ zwar ordentlich und zeitnah entfernt worden sei, die Regenrinne sei jedoch stark zugesetzt.

Michael Hundertmark fragt an, ob die Pflegeklassen eingehalten würden und ob schon eine Evaluation der Umstellung des Stadtbetriebsamtes zur Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung erfolgt sei. Er erkundigt sich zudem nach den Erfahrungen mit dem Waagesystem der Grünschnittannahmestelle Dalheim. Stadtrat Kortlüke antwortet, die Einhaltung der Pflegeklassen sei witterungsbedingt oftmals schwierig, die Umstrukturierung habe sich bewährt und solle erhalten werden, eine entsprechende Vorlage sei dem Magistrat vorgelegt worden.

Für die Grünschnittannahmestelle liege noch keine BImSch-Genehmigung vor, daher sei noch keine Prüfung einer Privatisierung erfolgt. Der Grünschnitt solle zukünftig jedoch einer energetischen Nutzung zugeführt werden. Michael Hundertmark merkt an, man habe zugesagt, eine entsprechende Evaluierung dem Stadtparlament vorzulegen.

Stadtrat Kortlüke stellt anschließend die für den Stadtteil wichtigen Punkte des Finanzhaushalts vor: Das neue Spielgerät für den Spielplatz Westergrund sei eingeplant worden und es seien Gelder für die Stützwand Langenbergstraße vorgesehen. S. Ihne-Köneke merkt an, der Weg parallel zur Straße vom Kirschenwäldchen Richtung Krankenhaus und der Rad- und Fußgängerweg von Nauborn Richtung Niederwetz seien in schlechtem Zustand, zudem vermisse sie eine Aktualisierung der Prioritätenliste für Maßnahmen, die in früheren Jahren vorgelegt worden sei. Stadtrat Kortlüke will sich nach der Zuständigkeit für diese beiden Wege erkundigen.

Michael Hundertmark erkundigt sich nach den Kosten für das Jobticket. Stadtrat Kortlüke gibt an, es würde aktuell von ca. 120 Personen genutzt, die genauen Kosten wolle er nachreichen.